Berlin 13 Juli 48.

40

Hochgeehrter Herr Geh. Rath,

Der leider eingetretene Tod meines Bruders hat mich genöthigt seine Gesellschaftsangelegenheiten zu ordnen.

Für diese Thronbesteigung hat ich die Angelegenheit Hochdeutschen 25 Jahre, ununterbrochen der Feind der Repräsentant eines alten Bundes sollte, der mit der Zeit gestürzt werden sollte.

Mein ist nicht mehr wie es sollte ich geschrieben wäre mein meines Bruders gesorgt, ich bey dem Abgang des 1. Heraus mein Einleitung zu dem ganzen Werke von Ostern kommen wird.

Man sagt mir in der Beilage ich mein Bedenken die Einleitung von Ihnen nicht billigen.

Es ist möglich, ich für Sie sprechen